

Protokoll Grundschulkonferenz

Datum: Mittwoch, 18.10.2023

Zeit: 13.30 – 16.15 Uhr

Raum: Lehrerzimmer

Protokoll: Sarah Biller

Tagesordnung:

TOP 1: Ganzttag

TOP 2: BiSS-Transfer: Infos, Organisation, Rückmeldung

TOP 3: Lehramtsanwärter/in Kurs 2024/2025

TOP 4: Vorlesestunden in den Klassenstufen vor Weihnachten

TOP 5: Fortbildungen mit Frau Dr. Schwämmlein und Fr. Wisgott

TOP 6: Sonstiges

TOP 1: Ganztag

Thema „Ganztag“ wurde als Tagesordnungspunkt aufgenommen, da dieser Wunsch vier Wochen zuvor in GS-Besprechung geäußert wurde.

Herr Huy berichtet, dass die Schulleitung über den momentanen Ist-Zustand verärgert ist. Die Zeit am Nachmittag im Ganztag betreffe meist genau die Kinder, die vom Elternhaus weniger/nicht ausreichend Unterstützung bekommen können. Diese sollen Regeln, Disziplin, einen Ordnungsrahmen lernen und ihre Hausaufgaben erledigen können, um im Schulalltag zurechtzukommen. Bei einem Blick ins Klassenzimmer am Nachmittag zeigt sich hier Handlungsbedarf.

Es sind pro Klassenstufe (mit einer Ausnahme in Klasse 2) immer zwei Lehrkräfte eingeteilt. Somit kann nach der Hausaufgabenzeit in Projekt und Weiterführung der Hausaufgaben aufgeteilt werden.

Folgende Anmerkungen dazu aus dem Kollegium:

- viele Kinder benötigen deutlich länger als die vorgegebene Zeit für Hausaufgaben, teilweise den ganzen Zeitrahmen am Nachmittag
- Elternfokus liegt auf fertigen HA
- ab 14.30Uhr ist bei gutem Wetter eine Aufsicht im Außenbereich und kann Kinder, die fertig mit HA sind betreuen
- Idee: Leistungshomogene Gruppeneinteilung? Nicht als sinnvoll erachtet, da Korrektur und Hilfe bei Leistungsschwachen zeitaufwändig sind und somit nicht mehr gewährleistet sind. Außerdem können Schülerinnen und Schüler sich so nicht mehr gegenseitig bei Aufgaben unterstützen.
- Rituale/Maßnahmen festlegen, dass ein einheitlicher Organisationsrahmen Strukturen schafft
- Bei gutem Wetter können die Kinder nach den Hausaufgaben mit Outdooraktivitäten betreut werden, Problem gibt es bei schlechtem Wetter durch Unruhe im Klassenzimmer → Lösung?

Frau Macha weist darauf hin, dass die Teilnehmerzahl der Sozialen Gruppe auf max. 14 Kinder beschränkt ist und dies zu berücksichtigen ist. Die Schulleitung bestätigt dies und zeigt auf, dass die Gruppengröße im Ganztag im laufenden Schuljahr wahrscheinlich noch ansteigen wird. Außerdem werden starke Jahrgänge folgen und der Bedarf an GT-Plätzen wird zukünftig steigen. Dies vermutlich bei weniger Lehrerstunden. Deshalb ist eine gute Konzeption für den Ganztag notwendig, um diese Kinder zu erreichen.

Frau Macha bringt als möglichen Kooperationspartner den Tagesmütterverein ein. Für die Bezahlung müssten Lehrerstunden monetarisiert werden oder dem Förderverein große Summen zur Verfügung stehen. Dies ist momentan nicht machbar. Außerdem fallen die Lehrer als Bezugspersonen und die Kontinuität weg.

Frau Tritschler zeigt auf, dass der Ganztag als vorgegebene Struktur von allen Kollegen angenommen werden muss und gemeinsam das Beste daraus gemacht werden kann. Die angerechneten 1,5 Deputatstunden sind am Kind als produktive Arbeitszeit zu verbringen. Es stand von seitens des Schulamts eine weitere Abordnung in der GS im Raum, die jedoch noch abgewendet werden konnte.

Fragestellung: Wie gestalten wir unsere Nachmittage, dass es für alle Beteiligten gut ist?

Mögliche Ideen:

- Qualität und Gruppengröße durch externe Unterstützung erhalten: Eltern anfragen, ob z.B. immer wieder ein Bastelangebot gemacht werden kann
- an einem festgelegten Tag weniger Hausaufgaben geben und dafür ein besonderes Programm für Ganztageskinder anbieten
- Start am Nachmittag mit Konzentrationsübungen zum Ankommen
- Energizer von Lions-Quest als Ideensammlung für Übungen

- System bei schlechtem Wetter wird benötigt, das dann umgesetzt werden kann:
Gesellschaftsspiele für jede Altersstufe, die im Ganzttag eingeführt und dann von den Kindern gespielt werden können
- Öffnen nach den Hausaufgaben für jeweilige Klassenstufe → Kontrollverlust? Nicht notwendig, da Doppelbesetzung

Beschluss:

Kollegium der Grundschule trifft sich und stellt für jede Klassenstufe eine Sammlung passender Gesellschaftsspiele/Materialien zusammen, die bei schlechtem Wetter einen strukturierten Organisationrahmen am Nachmittag ermöglichen. Beispiele: Gesellschaftsspiele, Mal- und Bastelutensilien, Knete, Dominosteine, Lego, etc.

Diese wird dann der Schulleitung mit Kosten, Ansprechpartner, etc. vorgestellt und die finanzielle Umsetzung besprochen. Zeitrahmen: bis Ende November

Elternangebot „Schach“:

Frau Tritschler zeigt auf, dass eine Mutter ein Angebot „Schach“ für Klasse 3/4 zwischen den Herbst- und Weihnachtsferien anbieten kann. Mögliches Zeitfenster: letzten 40min der Mittagszeit

- ➔ Abfrage in den Klassenstufen durch Lehrer, ob Interesse besteht und Rückmeldung an Schulleitung

Unterrichtsende:

Am Ende der 9.Stunde sollten die letzten 5-10min dafür verwendet werden, das Klassenzimmer aufzuräumen und bei Bedarf zu kehren, da die Reinigungskräfte sonst ggf. verschmutzte Räume nicht putzen werden.

Außerdem ist darauf zu achten, welche Kinder pünktlich bzw. etwas früher aufgrund der Buszeiten entlassen werden müssen. Alle anderen Kinder dürfen nicht früher losgeschickt werden, da sonst unter Umständen Kinder verloren gehen und ihre Eltern nicht am vereinbarten Treffpunkt finden.

Grundschulsozialarbeit:

Ab Dezember beginnt die Schulsozialarbeit im Bereich der Grundschule mit Frau Kircher. Es besteht die Möglichkeit, dass diese mit auffälligen Kindern ein 6-wöchiges Sozialtraining durchführen kann oder auch unterstützend in der Zeit des Mittagsbands bereitsteht.

- ➔ Wenn dieser Wunsch besteht, dann Rückmeldung an Schulleitung. Dies kann dann bei der Planung berücksichtigt werden.

Kollegium äußert Wunsch nach einem Sozialcurriculum.

Küche:

Frau Palic und Frau Widmaier kümmern sich um die Planung einer Küche im GS-Bereich (Pavillon 4). Hierfür stehen 6000 Euro zur Verfügung. Wer bereit ist zu unterstützen, soll sich bei den Kolleginnen melden.

Weiteres Spielgerät Schulhof:

Frau Palic fragt, ob weitere Spielgeräte im unteren Pausenhofbereich der Grundschule geplant sind. Aufgrund der steigenden Schülerzahlen sei dies eine Option und müsse in die Haushaltssitzung für das kommende Jahr am darauffolgenden Mittwoch eingebracht werden.

TOP 2: BiSS-Transfer: Infos, Organisation, Rückmeldung

Frau Luh berichtet, dass ein Beschluss über ein Diagnose-Instrument im Rahmen von BISS notwendig sei.

Als mögliches Instrument wird Quop vorgestellt, was jedoch den Nachteil mit sich bringe, dass es acht bis zehnmal jährlich digital durchgeführt werden müsse und dies nur offline stabil funktioniere. Alternativ dazu gäbe es den PLT (Potsdamer Lesetest). Dieser wäre für die einzelnen Klassenstufen ausgelegt und könne online ausgewertet werden.

Weitere Möglichkeiten wären ein Richtig-Falsch-Test oder der 1-Minuten-Lesetest. Hierfür ist Material vorhanden.

Herr Huy ergänzt, dass sich die KollegInnen zur Fortbildungsveranstaltung am Mittwoch, 8.11.2023 online anmelden müssen und dieses Jahr bei der Lernstandserhebung 2 und Kompass 4 noch eine freiwillige Teilnahme besteht.

Beschluss: Potsdamer Lesetest und 1-Minuten-Test werden eingesetzt; an Lernstandserhebung 2 und Kompass 4 wird in diesem Jahr nicht teilgenommen

Frau Luh teilt ein Handout zum Thema „Vorgehen beim Lautlesetandem“ (s. Anhang) an die Deutschlehrkräfte aus und nennt als spätesten Beginn für die Lesetandems den ersten Schultag nach den Herbstferien.

Alle KollegInnen der Projektgruppe suchen auf der BISS-Kachel (www.starke-basis-bw.de) das Material für die jeweilige Klassenstufe heraus, drucken dies und heften es in einen dafür vorgesehenen Ordner ab. Dieser steht bei Frau Luh im Klassenzimmer.

TOP 3: Lehramtsanwärter/in Kurs 2024/2025

Die Bürgfeldschule wird eine/n Lehramtsanwärter/in in der Primarstufe und eine/n in der Sekundarstufe ausbilden.

Im Ausschreibungsverfahren im November werden vermutlich zwei Stellen ausgeschrieben.

TOP 4: Vorlesestunden in den Klassenstufen vor Weihnachten

Für die Vorlesestunden werden folgende Personen angefragt:

- Bürgermeister Herr Bernlöhr
- Herr Mager
- Herr Walter-Krause
- Frau Ruschek / Herr Guth (Bücherei)
- Herr Nägele
- Frau Haas
- Herr Köngeter

Die Dauer des Vorlesens sollte nicht länger als 20 Minuten betragen.

TOP 5: Fortbildungen mit Frau Dr. Schwämmlein und Fr. Wisgott

Aufgrund der gesprächslastigen letzten Veranstaltung, soll bei einer weiteren Fortbildung die Entwicklung des Sozialcurriculums der Schule mit konkreten Inhalten im Vordergrund stehen. Hierzu wird Frau Dr. Schwämmlein zur Moderation/Begleitung angefragt. Dies soll im Frühjahr 2024 umgesetzt werden, da zu diesem Zeitpunkt auch ein Austausch mit der neuen Schulsozialarbeiterin der Grundschule stattfinden kann. Für das Programm „Teamgeister“ bringt die aktuelle Schulsozialarbeiterin Expertise mit und kann bei Bedarf angesprochen werden.

TOP 6: Sonstiges

- SpoSpiTo Bewegungsspass: keine Teilnahme im Herbst; einmal im Jahr (Frühjahr)
- Hektor-Akademie: es können Kinder empfohlen/gemeldet werden
- Dominosteine: 30.000 Dominosteine werden von einer anderen Schule ausgeliehen. Es findet am Freitag, 19. Januar 2024 ein Domino-Tag an der Schule statt, an dem jede Klasse ihre Dominolandschaft aufbaut und filmt. Am Ende wird dies zu einem Film zusammengeschnitten. Anmerkung: Das Stellen der Steine muss vorher mit den Kindern geübt werden!
Möglicher Beginn: 8.30Uhr
- Sporttag im Frühjahr durch Vereine
- Klasse 1: Materialliste wird von zukünftigen 1. Klassenlehrer/innen überprüft und mit der Einladung zum Elternabend verschickt; neue 1.Klassenlehrer/innen erhalten eine Kopie aller Informationen, die an die Eltern versendet werden; Mittagsbanddamen kontrollieren die Anwesenheit der Kinder und stellen sich zu Beginn in den Klassen vor; Formulare für Schulanmeldung werden um Schulhund, Unterrichtsausfall, Kooperation mit Kindergarten, Lesepatenschaft und Übersicht mit meldepflichtigen Krankheiten ergänzt; vor dem ersten Schultag werden folgende Listen benötigt: Namen, Ganztagsanmeldungen, Religionskinder, Buskinder, Anmeldungen Städtische Betreuung
- Schulfotograf: Fotografin wird angefragt, ob es die Möglichkeit gibt, auf digitalen Bestellprozess umzustellen
- Theateraufführung „Traumfänger“: Am Mittwoch, 25.10.2023 in der Eugen-Hohly-Halle; 1./2.Klasse 10.15-11.00 Uhr und 3./4.Klasse 11.15-12.00Uhr; Elternbeitrag 1 Euro, Elternbrief hierfür schreibt Frau Luh
- VKL: Im Klassenzimmer muss es eine Liste geben, auf der ersichtlich ist, welche Schüler an welchen Tagen anwesend sein müssen (für Vertretung)
- Nicht-Religionskinder können mit schriftlicher Erklärung der Eltern bei Unterricht in der 2. Stunde auch zuhause betreut werden und später zum Unterricht erscheinen.

Anwesenheitsliste Grundschulkonferenz am Mittwoch, 18.10.2023

S. Biller

J. G. -

B. Lüh

A. Titzels

C. Lörke

D. ÖZMÖK

K. Dietler

I. Martin

Hess



D. Frank

V. Widmaier

A. Groß/-

C. Breininger

Ch. Leif

S. Föhl

B. Kach



K. Kach

N. Ba

A. Winter (online)

C. Grau (online)

Vorgehen beim Lautlesetandem

1

Trainer und Sportler beginnen gemeinsam mit dem Lesen im Chor, also gleichzeitig. Ein Startsignal hilft



2

Der Sportler bestimmt das Lesetempo. Sportler und Trainer führen beim Lesen den Finger mit.



3

Ach nein, der Raum...

Macht der Sportler einen Fehler, erhält er kurz Zeit, ihn zu verbessern



Der Sportler merkt den Fehler. Der Trainer lobt. Beide lesen weiter

Der Sportler merkt den Fehler nicht.

1.) Der Trainer zeigt das Wort und liest es richtig vor.

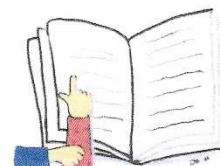
2.) Der Sportler wiederholt die Aussprache.

3.) Beide beginnen beim letzten Satzanfang.

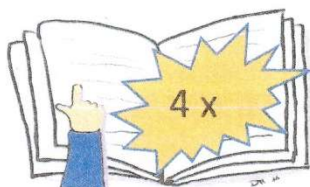
4

Fühlt der Sportler sich sicher, klopft er dem Trainer sanft auf den Arm. Das bedeutet:
Ich lese jetzt alleine.

- Der Trainer führt den Finger weiter und liest nur leise mit.
- Passiert dem Sportler ein Fehler siehe Nummer 3
- Danach lesen Trainer und Sportler gemeinsam weiter.



5



Trainer und Sportler lesen den Text vier Mal.



6

Besonders wichtig: Ein dickes Lob am Ende.

